

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 151

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 3. Juli
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Bern
Vendredi, 3 juillet
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 151

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.50,
halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la POSC (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre
6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix de la notice 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 151

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 102243—102268.
SIG., SA. in liq., Fribourg.
Compagnie des chemins de fer électriques veveysans, Vevey.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EVD betreffend Abänderung der Tarife und der Mindestpreise in der
Uhrenindustrie. Ordonnance du DEP modifiant les tarifs de vente et les prix de
barrage dans l'industrie horlogère. Ordinanza del DEP che modifica le tariffe di
vendita ed i prezzi minimi nell'industria degli orologi.
Verfügung Nr. 55 des KEA und Welsungen der Sektion für Fleischversorgung des KEA
über die Durchführung der Schlacht- und Fleischsperre in der Zeit vom 8. bis
22. Juli 1942. Ordonnance n° 55 de l'OGA et instruction de la Section de la viande
de l'OGA concernant l'interdiction d'abattage du 8 au 20 juillet 1942 et de cession
et d'acquisition de la viande dans la période du 8 au 22 juillet 1942. Ordinanza
N. 55 dell'UGV e istruzioni della Sezione della carne dell'UGV concernenti il di-
vieto di macellazione dal 3 al 20 luglio 1942 e di fornitura e d'acquisto della carne
durante il periodo dall'8 al 22 luglio 1942.
Besuche bei der Handelsabteilung des EVD. Audiences à la Division du commerce du
DEP. Visite alla Divisione del commercio del DEP.
Anerkannte Revisionsstellen für Kapitalreduktionen von Aktiengesellschaften. Institutions
de revision reconnues pour les cas de réduction du capital social de sociétés ano-
nymes. Uffici di revisione riconosciuti per la riduzione del capitale sociale di
società anonime.
Vereinigte Staaten von Amerika: Einfuhrvorschriften.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.
Schweiz. Nationalbank, Answels. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Mantels zur 5½%-Obligation der Internati-
onalen Bodenkreditbank Basel, Nr. 19792 von Fr. 1000 nominal, wird
begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom
1. Juli 1942 wird der allfällige Inhaber dieses Papiers hiermit aufgefordert,
den Mantel innert einem Jahr, d. h. bis 4. Juli 1943, der unterzeichneten
Amtsstelle vorzuweisen, ansonst derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos
erklärt wird. (W 252³)

Basel, den 4. Juli 1942. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der nom. 4%-Obligationen der Schweizerischen
Eidgenossenschaft von 1931 Nrn. 115937/966, mit Coupons per 30. Sep-
tember 1940 u. ff., total Fr. 150 000; 3½%-Obligationen der Hypothekar-
kasse des Kantons Bern von 1939; Nrn. 4792/841, mit Coupons per
15. Juli 1940 u. ff., total Fr. 50 000, wird hiermit aufgefordert, die obge-
nannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie
kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungs-
verbot erlassen. (W 245²)

Bern, den 22. Juni 1942. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden vermisst: Zwei Kassascheine Nrn. 6934 und 6935 der Bank
in Langnau von je Kapital Fr. 5000, lautend auf den Inhaber, zu 4% ver-
zinslich.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, die-
selben innert einer Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem
Richteramt Signau in Langnau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung
ausgesprochen wird. (W 246²)

Langnau i. E., den 25. Juni 1942.

Richteramt Signau in Langnau,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Es werden vermisst:

1. Fr. 1040. — Gült, angegangen 11. Februar 1809;
2. „ 2446.04 Erbgut, zinsfällig auf 10. Februar;
3. „ 1466.67 Gült, angegangen 22. April 1822;
4. „ 1600. — Gült, angegangen 23. April 1822;
5. „ 1142.86 Gült, angegangen 10. Februar 1809,

errichtet von Johann Rogger, Geiss, Menznau, alle haftend auf der Liegen-
schaft «Unterstudensweid», in der Gemeinde Menznau, der Schwestern Marie
und Agnes Feierabend, Privat, Sonnenbühlstrasse 12, Luzern.

Die unbekannten Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert,
dieselben binnen Jahresfrist, seit der ersten Publikation an gerechnet, bei
unterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung
ausgesprochen wird. (W 249²)

Nebikon, den 27. Juni 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Dr. A. Erni.

Auf dem Grundstück Nr. 474 von Wyssachen der Frau Elisabeth Zaugg,
geb. Jordi, verstorben am 17. Oktober 1941, gewesene Landwirtin im Zähl
zu Wyssachen, haftet laut Pfandobligation vom 5. Mai 1863, Belege Nr. 3,
Seite 30, ein Kapital von Fr. 1000, lautend zugunsten des Armengutes
Wyssachen. Dieser Titel ist verloren gegangen.

Gemäss Art. 870 ZGB. und 891 OR. wird hiermit der allfällige unbe-
kannte Inhaber der Pfandobligation aufgefordert, solche binnen der Frist
eines Jahres, vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Han-
delsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Trachselwald vorzuweisen,
ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 248²)

Trachselwald, den 29. Juni 1942.

Richteramt Trachselwald,
der Gerichtsschreiber: Renfer.

Le président du Tribunal de la Glâne, à Romont, somme le détenteur
éventuel du titre suivant: action nominative n° 727 de l'Electroverre
Romont SA., du capital de fr. 500, au nom d'Ernest Oberson, à Chavannes-
sous-Romont, de produire ce titre au greffe du Tribunal de la Glâne dans
un délai de six mois dès la présente publication, sous peine d'en voir
prononcer l'annulation, et, si besoin est, la délivrance d'une deuxième
expédition (art. 977, 981 et 983 CO). (W 250²)

Romont, le 30 juin 1942.

Le président du Tribunal:
R. Pochon.

La Pretura di Lugano-Città, ad istanza di Camozzi Maria, in Bogno,
ed in relazione agli art. 981 e ss. CO, diffida lo sconosciuto detentore
del mantello dell'obbligazione n° 148, di fr. 500, prestito acqua potabile del
comune di Lugano, andato smarrito, a volerlo produrre a questa Pretura
entro il 30 gennaio 1943; sotto comminatoria di ammortizzazione.

Lugano, 1° luglio 1942.

(W 251²)
Per la Pretura:
Il segretario: S. Bernaschina.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich,
vom 23. Juni 1942, wurden die folgenden vermissten Schuldurkunden als
kraftlos erklärt:

- a) Inhaberschuldbrief für Fr. 485. — auf Heinrich Klöti-Fretz in Lufingen,
datiert 26. November 1924;
- b) Namensschuldbrief für Fr. 4000. — auf Anna Brunner geb. Lienhard in
Bassersdorf, zugunsten des Zivilgemeindegutes Bassersdorf, datiert
29. Juni 1868;
- c) Kaufschuldbrief für ursprünglich Fr. 230. —, abgeschrieben auf Fr. 100. —,
auf Gemeinderat Jakob Steffen in Kloten, zugunsten der Emma Klöti
dasselbst, datiert 4. November 1893;
- d) Inhaberschuldbrief für Fr. 10 000 auf Adolf Achermann in St. Gallen,
datiert 24. Oktober 1933. (W 253)

Bülach, den 29. Juni 1942. Namens des Bezirksgerichtes,
der Gerichtsschreiber: Dr. Pfister.

Am 25. März 1941 (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nrn. 74, 80
und 85, sowie Amtsblatt des Kantons Glarus Nrn. 13, 14 und 15) sind
folgende Schuldbriefe als vermisst aufgerufen worden:

- Fr. 5000. —, datiert 8. August 1921, Nr. 624, für Josef Schmid-Lütschg,
Glarus, haftend auf Grundbuch Glarus Nr. 702 des Karl Stüssi, Spengler-
meister, Glarus;
- Fr. 3000. —, datiert 1. November 1889, Nr. 2398, für Frau Witwe Marianna
Jakober-Schmuckli, von Glarus, haftend auf Grundbuch Glarus Nr. 1029
der Erben des Johann Jakob-Hösl sel., Glarus;
- Fr. 400. —, datiert 27. November 1891, Nr. 2562, für Frau Witwe Maria
Blumer-Zwicky, Glarus, haftend auf Grundbuch Glarus Nr. 779 des Kaspar
Fischli-Hauser, Glarus;
- Fr. 500. —, datiert 15. Oktober 1910, Nr. 2100, für Frl. Regula Bosshard,
Mollis, haftend auf Grundbuch Mollis Nrn. 1066/1067 der Erben des Kaspar
Menzi-Zwicky sel., Mollis;
- Fr. 3000. —, datiert 16. Dezember 1869, Nr. 498, und
Fr. 1000. —, datiert 22. Dezember 1871, Nr. 536, beide Titel für Frau Witwe
Verena Vögeli-Vögeli, «Zum Bahnhof», Rütli, haftend auf Grundbuch Rütli
Nr. 45 des Fridolin Vögeli sel., gewesener Schreiner, Rütli.

Diese Schuldbriefe sind innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen
worden; sie werden daher hiermit kraftlos erklärt. Das Grundbuchamt des
Kantons Glarus wird ermächtigt, die betreffenden Grundbucheinträge zu
löschen. (W 254)

Glarus, den 20. Juni 1942.

Das Zivilgerichtspräsidium des Kantons Glarus:
Dr. H. Becker-Lieni.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

9. Juni 1942.

Actienbäckerei Hausen a. A., Aktiengesellschaft in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1934, Seite 3117). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. November 1941 wurde das Grundkapital von Fr. 14 000 durch Erhöhung des Nennwertes jeder Aktie von Fr. 20 auf Fr. 80 auf Fr. 56 000 erhöht, eingeteilt in 700 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 80. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte aus Reserven der Gesellschaft. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Albert Staub, Heinrich Baer-Huber, Johann Huber-Huber, Adolf Berli-Ringger und Johann Huber-Ringger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des ersten ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Weisbrod-Bühler, von Affoltern a. A., in Ebertswil, Gemeinde Hausen a. A., als Präsident; Adolf Berli jun., von und in Hausen a. A., als Vizepräsident; Hans Huber-Staub, von Hausen a. A., in Hirzwangen, Gemeinde Hausen a. A., als Aktuar; Jakob Baumann, von Hausen a. A., in Oberalbis, Gemeinde Hausen a. A., und Johann Huber-Zimmermann, von Hausen a. A., in Ebertswil, Gemeinde Hausen a. A.; letztere beide als Beisitzer. Der Präsident führt Einzelunterschrift.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

29. Juni 1942. Chemische Produkte.

E. Ruefli, mit Sitz in Bern-Bümpliz. Inhaber dieser Firma ist Ernst Ruefli allié Burkhalter, von Lengnau (Bern), in Bern-Bümpliz. Handel in und Fabrikation von chemischen Produkten. Brünnenstrasse 117.

30. Juni 1942.

Schweizerische Spelwagen-Gesellschaft (Compagnie Suisse des Wagons-Restaurants), Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1941, Seite 710). Die Unterschrift des Direktors August Hagmann ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. April 1942 zum Direktor Gottfried Müller, von Williberg (Aargau), in Bern, ernannt. Er führt Einzelunterschrift.

30. Juni 1942. Mechanische Werkstätte.

Kocher & Cie., mechanische Werkstätte, in Köniz, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1928, Seite 1892). Die Gesellschaft, welche bisher einzig durch die Unterschrift von Gottlieb Kocher, Vater, vertreten wurde, wird inskünftig durch die Einzelunterschriften aller drei Gesellschafter vertreten.

30. Juni 1942. Zentralheizungen, sanitäre Anlagen.

Hassler & Co., Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Biel (SHAB. Nr. 142 vom 23. Juni 1942, Seite 1430). Die Gesellschaft hat in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Gesellschafter sind: Robert Hassler, welcher mit seiner Ehefrau in Gütertrennung lebt; Carlo Hassler, beide von Aarau, in Biel, und Franco Hassler, von und in Aarau. Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. Breitfeldstrasse 48.

30. Juni 1942.

Verlagsgenossenschaft «Neue Schweiz», mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1937, Seite 307). Diese Gesellschaft, welche faktisch aufgelöst und liquidiert ist, wird in Anwendung von Art. 31 Handelsregisterverordnung und gestützt auf Regierungsratsbeschluss vom 23. Juni 1942 im Handelsregister von Bern gelöscht.

30. Juni 1942.

Aktiengesellschaft des Berner Tagblatt, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1938, Seite 2558). In ihrer Generalversammlung vom 11. Dezember 1940 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die bereits publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Aenderungen erfahren: Das Grundkapital von Fr. 72 800 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 3 bis 7 (bisher 5 bis 11) Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Daniel Mareaud, Eduard von Steiger und Dr. Georges Wander; sie waren nicht zeichnungsberechtigt. Neu in den Verwaltungsrat, ohne Zeichnungsberechtigung, ist gewählt worden Rudolf Stämpfli, von und in Bern.

30. Juni 1942.

A.G. für Wasserreinigung und Veredelung (S.A. pour l'épuration et l'amélioration d'eau), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1940, Seite 394). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1942 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation bereits durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister von Bern gelöscht.

30. Juni 1942. Spirituosen, Sirup usw.

Bloch & Co., Brennerei, Liqueur- und Sirupfabrik, Import und Export von Spirituosen, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1941, Seite 2557). Die Prokura des Isidor Bloch ist erloschen.

30. Juni 1942.

Zent AG. Bern, Fabrik für Zentralheizungsmaterial (Zent S.A. Berne, Fabrique de matériel pour chauffage central), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 25 vom 22. Februar 1942, Seite 245). Emil Messner ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er war nicht zeichnungsberechtigt. Die Prokura des Otto Jegge ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 28. Mai 1942 Kollektivprokura erteilt an Paul Schneeberger, von Ochlenberg, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Interlaken

30. Juni 1942.

Milchverwertungsgenossenschaft Brienz, mit Sitz in Brienz (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1938, Seite 1010). Aus der Verwaltung ist der Sekretär Christen Zumburnn ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Genossenschaftsversammlung vom 16. Mai 1942 wurde an seiner Stelle gewählt als Sekretär und Kassier Louise Huggler, von und in Brienz. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

30. Juni 1942. Modes, Mercerie.

Erika Hofmann, Modes und Merceriegeschäft in Grindelwald (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1935, Seite 1282). Diese Einzelfirma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Geschwister Hofmann», in Grindelwald.

30. Juni 1942. Modes, Konfektion, Mercerie.

Geschwister Hofmann, in Grindelwald. Unter dieser Firma haben Erika, Hellmuth, Gertrud und Hedwig Hofmann, von Weggis, in Grindelwald, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Juli 1942 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Erika Hofmann», in Grindelwald. Modes, Konfektions- und Merceriegeschäft; im Duftli.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

30. Juni 1942. Tuchwaren, Konfektion usw.

Otto Läderach, in Konolfingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Läderach, von Worb, in Konolfingen. Handel in Tuchwaren, Konfektion, Mercerie und Bonneterie.

30. Juni 1942. Orthopädische Masseinlagen und Fussbinden.

Hans Bögli, in Münsingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Bögli, von und in Münsingen. Orthopädische Masseinlagen und Fussbinden.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Dorneck

30. Juni 1942.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Seewen, in Seewen (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1936, Seite 267). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident Jakob Bruderer ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt Walter Wohlgemuth, von und in Seewen, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

Bureau Ollen-Gösigen

30. Juni 1942. Milch, Käse usw.

Louise Meier, Milch, Käse, Butter, in Niedergösgen (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1933, Seite 2378). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Inhaber der Einzelfirma «Arnold Meier», in Niedergösgen, übernommen.

30. Juni 1942. Milch, Käse, Butter.

Arnold Meier, in Niedergösgen. Inhaber dieser Firma ist Arnold Meier, von und in Niedergösgen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Louise Meier», in Niedergösgen, übernimmt. Milch, Käse, Butter. Hauptstrasse.

30. Juni 1942. Fahrräder.

Ernst Erni & Co. in Lq., in Olten, Fahrräder usw. (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1312). Gemäss provisorischer Verfügung des Obergerichtes des Kantons Solothurn vom 17. Juni 1942 ist Ernst Erni die Vertretungsbefugnis als Liquidator bis zur rechtskräftigen Erledigung des hängigen Verfahrens auf gerichtliche Bestellung eines Liquidators entzogen. Bis dahin ist als gerichtlicher Liquidator mit Einzelunterschrift bezeichnet Paul Meier, von Niedergösgen, in Schönenwerd.

Bureau Stadt Solothurn

29. Juni 1942. Damenkonfektion usw.

Albert Sperten, Damenkonfektion und Modes, in Solothurn (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1934, Seite 1034). Der Firmainhaber wohnt nunmehr in St. Niklaus, Gemeinde Rüttenen.

29. Juni 1942. Vertretungen aller Art.

Otto Schaub, Vertretungen aller Art, in Solothurn (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1939, Seite 1214). Der Firmainhaber ist in das Ausland abgereist und wird infolge unbekannten Aufenthaltes von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

29. Juni 1942. Eisenwaren, Kohlen usw.

V. Mullis, in Flums. Inhaber dieser Firma ist Viktor Mullis, von und in Flums. Eisenwaren- und Kohlenhandlung, Schmiede und Schlosserei; Rathausplatz.

29. Juni 1942. Wolle, Trikotagen.

Werner Vogel, Woll- und Trikotagengeschäft, in Wattwil (SHAB. Nr. 186 vom 19. Juli 1939, Seite 1512). Der Inhaber der Firma meldet die Verlegung des persönlichen Domizils und des Geschäftssitzes nach St. Margrethen, Staatsstrasse 905.

29. Juni 1942. Buchdruckerei, graphische Anstalt.

A. Meyerhans Erben, Buchdruckerei, graphische Anstalt, in Wil (SHAB. Nr. 229 vom 28. September 1939, Seite 2002). Die Unterschrift der Gesellschafterin Witwe Anna Meyerhans ist erloschen. Der Gesellschafter Josef Meyerhans bleibt allein zeichnungsberechtigt. Klemens Meyerhans ist nunmehr volljährig; er zeichnet nicht.

29. Juni 1942.

Basaltstein AG. Buchs (St. Gallen), Aktiengesellschaft mit Sitz in Buchs (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1938, Seite 1881). Armin Hodler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Albert Geser-Degener, von Waldkirch (St. Gallen), in Rebstein, und Jakob Guyer, von Grüningen (Zürich), in St. Gallen.

29. Juni 1942. Spezereien.

Wwe. Emma Rüttche-Edelmann, Spezereihandlung, in St. Gallen (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1924, Seite 564). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Juni 1942. Chemisch-technische Produkte.

J. Langenauer, Handel in chemisch-technischen Produkten, in St. Gallen (SHAB. Nr. 57 vom 11. März 1942, Seite 564). Die Firma hat den Geschäftssitz nach Zürich verlegt (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1942, Seite 1439) und wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

26 giugno 1942. Coloniali e generi affini.

Fratelli Primavesi di Giacomo Società Anonima, con sede in Lugano (FUSC. del 2 marzo 1933, n° 51, pag. 508). La società notifica che l'assemblea degli azionisti del 21 maggio 1942 ha modificato l'art. 11 dello statuto nel senso che seervi un amministratore unico, la firma sociale spetta a questi, mentre se vi è pluralità di amministratori, è il consiglio che stabilisce a quale dei suoi membri spetta la firma sociale e se collettivamente o singolarmente. L'assemblea stessa ha inoltre chiamato a far parte dell'amministrazione, assieme a Mario Primavesi, che resta in carica e che

assume les fonctions de présidente, Bianca Ghioldi, da ed in Lugano, ed Ettore Roncoroni, da Pambio Noranco, in Castagnola. Detti amministratori firmano collettivamente a due, e di conseguenza il presidente Mario Primavesi cessa di firmare individualmente. È pure cancellata la firma per procura conferita al defunto Giacomo Primavesi. Nuovo procuratore è Franco Ghioldi, cittadino italiano, domiciliato a Lugano, il quale firmerà collettivamente assieme ad un membro del consiglio. Il capitale sociale di fr. 50 000 è interamente versato.

30 giugno 1942.

Società commerciale di tabacchi in liquidazione, con sede a Lugano (FUSC. del 12 gennaio 1942, n° 7, pagina 87). La liquidazione essendo ultimata, la società viene cancellata.

30 giugno 1942.

Società immobiliare e finanziaria per l'estero in liquidazione, con sede in Lugano (FUSC. del 24 giugno 1941, n° 145, pagina 1227). La liquidazione essendo terminata, la società viene cancellata.

30 giugno 1942.

Società anonima produzione agricola Crespiera SAPAC in liquidazione, con sede a Breganzona (FUSC. del 3 febbraio 1941, n° 28, pag. 227). La liquidazione essendo terminata, la società viene cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

30 juin 1942.

Société Immobilière Belle Combe SA., société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 6 mars 1934). L'administrateur François Jordan est démissionnaire; sa signature est radiée. A été nommé en qualité de seul administrateur avec signature individuelle Robert Aeberli, de Zurich, à Lausanne. Les bureaux sont transférés Rue Centrale 5, chez le notaire Ed. Braun.

30 juin 1942. Linoléum, tapis, etc.

«Giroud Société Anonyme», linoléum, tapis, etc., avec siège à Lausanne (FOSC. du 25 mars 1942). L'assemblée générale extraordinaire du 29 juin 1942 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation sous la raison sociale **Giroud société anonyme en liquidation**. Ferdinand Giroud, de Champagne, à Lausanne, jusqu'ici administrateur, est nommé seul liquidateur avec signature individuelle. La signature des administrateurs Hugo Haeblerlin et Werner Britschgi est radiée.

30 juin 1942. Linoléum, tapis, etc.

Giroud et Perrenoud. Sous cette raison sociale, Ferdinand Giroud, de Champagne, et Edgar Perrenoud, allié Giroud, de La Sagne, les deux à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif avec siège à Lausanne et dont l'activité commence le 30 juin 1942. Elle reprend partie des actifs de «Giroud société anonyme en liquidation», à Lausanne. La société a pour but le commerce de linoléums, tapis et produits analogues, leur pose ainsi que l'asphaltage et toute activité similaire. La société peut effectuer toutes les affaires qui paraissent susceptibles d'aider à son développement. Rue Centrale 25.

30 juin 1942.

Société foncière Place de la Palud N° 15, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 13 août 1930). L'administrateur Nephtali Lévy est démissionnaire; sa signature est radiée. Ont été nommés comme administrateurs: Louis Zappelli, d'Italie, Oswald et Alfred Zappelli, les deux de Noville et les trois à Lausanne. Louis Zappelli est président du conseil d'administration; Oswald Zappelli en est le secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle d'un administrateur. Le bureau est transféré: Rue Centrale 19, chez Louis Zappelli.

30 juin 1942.

OCIF, Omnium Commercial, Industriel et Financier SA., société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 1^{er} novembre 1941). L'administrateur Edouard Honegger est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé comme seul administrateur avec signature individuelle Charles Gonseth, de Gessenay (Berne), à Lausanne. Le bureau est transféré Place St-François 2, dans les locaux de la «Société Fiduciaire Lemano».

30 juin 1942. Société immobilière.

Cité Belle-Vue SA. Par acte authentique du 25 juin 1942, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme avec siège à Lausanne. La durée de la société est illimitée; les statuts portent la date du 25 juin 1942. La société a pour objet l'achat, la location ou la vente d'immeubles et toutes opérations immobilières quelconques. La société a en vue notamment l'achat des immeubles de P. Pascal au n° 29/31 de la Pontaise, à Lausanne, pour le prix de 315 000 fr. Le capital est de 50 000 francs, divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce; les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par avis publiés dans la FOSC. La société est administrée par un conseil de deux membres; elle est valablement engagée par la signature collective de ses deux administrateurs. Ont été désignés comme administrateurs avec signature collective: Guillaume-Maurice Marschall, fils de Joseph, de Sion, et Paul-Louis-Albert Ramelet, fils de Louis, d'Orbe, les deux à Lausanne. Le dernier est désigné président. Bureau: Rue Beau-Séjour 12, en l'étude du notaire Robert Crot.

Bureau d'Orbe

29 juin 1942. Constructions, etc.

Bula & Tardy, à Orbe. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société en nom collectif. Elle est composée de: Ernest-Alois Bula, fils d'Emile, de Galmiz, et de Robert Tardy, fils d'Alexis, de Vuarrens, tous deux domiciliés à Orbe. La société a commencé le 1^{er} septembre 1936. Entreprise générale de bâtiments et autres constructions.

Bureau d'Yverdon

30 juin 1942.

Syndicat d'élevage bovin de la race tachetée rouge de Orges. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société coopérative au sens du titre XXIX^e du code des obligations. Le siège de la société est à Orges. La société a pour but d'encourager l'élevage de la race tachetée rouge en Suisse. Les statuts portent la date du 15 mars 1942. Les parts sociales sont de 40 francs. Les engagements du syndicat sont garantis par sa fortune uniquement. Les publications prévues par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président, le vice-président et le secrétaire engageant le syndicat en signant collectivement à deux. Le comité est composé des personnes suivantes: président: Adolphe Chareyrat,

d'Orges; vice-président: Hans Gfeller, de Worb; secrétaire-caissier: Frédéric Perrier, d'Orges; tous domiciliés à Orges.

Genf — Genève — Ginevra

29 juin 1942. Installation d'appareils techniques, etc.

E. Pagnard et Cie «D.A.T.», à Carouge, achat, vente, représentation, importation, exportation et installation d'appareils techniques et articles divers, société en nom collectif (FOSC. du 9 décembre 1941, page 2512). Arthur Pagnard, de Moutier (Berne), à Genève, est entré, dès le 29 juin 1942, en qualité d'associé dans la société. Celle-ci continue à être engagée par la signature collective à deux des associés.

29 juin 1942. Toutes machines et appareils, etc.

Société anonyme des Ateliers de Sécheron, à Genève (FOSC. du 16 mars 1942, page 600). Dans sa séance du 27 avril 1942, le conseil d'administration a décidé que la société serait dorénavant engagée par la signature collective à deux des membres du bureau du conseil d'administration, des directeurs et fondés de pouvoir. En conséquence, les fondés de pouvoir Frédéric Finaz, John Dehanne, Joseph John, Jacob Werz, Pierre Helg, Walter Jakob Engler et Maurice Payot (inscrits) pourront également signer collectivement à deux d'entre eux.

29 juin 1942. Gérance immobilière, etc.

Walter Malre, à Genève, gérance immobilière, agence et commerce en produits agricoles (FOSC. du 3 février 1941, page 227). La succession du titulaire a été déclarée en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 15 mai 1942. La raison est radiée d'office.

29 juin 1942.

Société immobilière Rue du Trente et un Décembre n° 12, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 avril 1940, page 751). Par jugement du 2 juin 1942, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré la société en état de faillite. La société est en conséquence dissoute.

29 juin 1942.

«Particlé» **Société pour l'exploitation d'entreprises du bois, du papier, de l'imprimerie et de publicité SA**, en liquidation, société anonyme à Genève (FOSC. du 4 décembre 1939, page 2419). La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29 juin 1942.

Société immobilière Vésénaz-les-Rosiers, à Collonge-Bellerive, société anonyme (FOSC. du 12 février 1929, page 300). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire des 25 juin et 15 juillet 1940, la société a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29 juin 1942.

Société immobilière Champel-Ombages, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 mai 1938, page 998). Albert Bratschi, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle en remplacement de Marcel Rubin, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de la Tour-de-l'Île 1 (étude de M^{re} Pierre Carteret, notaire).

29 juin 1942. Papeterie, fournitures de bureau, etc.

Felsenheimer «Mon bureau», à Genève, commerce et représentation de papeterie, fournitures de bureau, librairie et articles de publicité (FOSC. du 11 janvier 1937, page 67). Le titulaire Arthur-Emile Felsenheimer et son épouse Marguerite-Fanny née Girardet, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 102243.

Hinterlegungsdatum: 6. Mai 1942, 18 Uhr.

Zwicky & Co., Wallisellen (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke.

Garne und Zwirne aller Art.

KUFA

Nr. 102244.

Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1942, 18 Uhr.

Bettfedernfabrik Max Llengme, Badenerstrasse 806, Zürich 9 (Schweiz). Fabrikmarke.

Bettfedern aus Daunen aller Art sowie alle Erzeugnisse, die mit der Branche in Verbindung stehen.



Nr. 102245

Hinterlegungsdatum: 26. Mai 1942, 18 Uhr.

Jakob Ammann, Brunnenstrasse 1, Uster (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Lauffeder und Zylinderhülsen aus Leder und Plüsch.



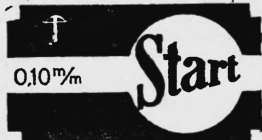
Nr. 102246. Hinterlegungsdatum: 26. Mai 1942, 18 Uhr.
Jakob Ammann, Brunnenstrasse 1, Uster (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Laufleder und Zylinderhülsen aus Leder und Plüsch.



Nr. 102247. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1942, 19 Uhr.
Max Wahrenberger, Hugustrasse 2, Zürich 11 (Schweiz).
Fabrikmarke.

Rasierklingen.



Nr. 102248. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1942, 19 Uhr.
Max Wahrenberger, Hugustrasse 2, Zürich 11 (Schweiz).
Fabrikmarke.

Rasierklingen.



Nr. 102249. Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1942, 15 Uhr.
Albert Wenger, Lackfabrik, Gümligen bei Bern (Schweiz).
Fabrikmarke.

Holzbeizen.

VERUS

Nr. 102250. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1942, 11 Uhr.
Hans Eisinger, vorm. Fr. Eisinger Söhne, Aeschenvorstadt 26/28, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Abtropfbretter, Abtropftrögl, Eisschränke, Kühlschränke, Konservierkessel, Spültröge, Waschröge, Waschherde, Wäschezentrifugen.

FRESCO

Nr. 102251. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1942, 7 Uhr.
Willmann-Lauber AG. Kaffee-Grossrösterei, Weystrasse 17, Luzern (Schweiz). — Handelsmarke.

Fruchtkaffee.



Nr. 102252. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1942, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52459. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Juni 1942 an.)

Pharmazeutisches Produkt.

ESCILARINA

Nr. 102253. Date de dépôt: 10 juin 1942, 18¼ h.
A. B. Dick Company, 720, Jackson Boulevard, Chicago (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 52365. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 juin 1942.)

Encre, particulièrement encre propre à l'usage pour les multigraphes avec clichés en cire.

MIMECON

Nr. 102254. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1942, 16 Uhr.
Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern (Institut Séro-thérapique et Vaccinal suisse Berne) (Swiss Serum and Vaccine Institute Berne) (Istituto Siero-terapico e Vaccinogeno Svizzero Berna), in Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52255. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Juni 1942 an.)

Sero-, chemo- und organotherapeutische sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin für prophylaktische, therapeutische und diagnostische Zwecke in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Neutradita

Nr. 102255. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1942, 16 Uhr.
Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern (Institut Séro-thérapique et Vaccinal suisse Berne) (Swiss Serum and Vaccine Institute Berne) (Istituto Siero-terapico e Vaccinogeno Svizzero Berna), in Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52256. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Juni 1942 an.)

Sero-, chemo- und organotherapeutische sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Hypothyreoheamin

Nr. 102256. Date de dépôt: 12 juin 1942, 10 h.
Louis Haesler-Wyss, Imprimerie-Papeterie de la Béroche, St-Aubin (Neuchâtel, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Blocs de caisse et autres pour bureaux, magasins et voyages.

"Bloc Elasch"

Nr. 102257. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1942, 19 Uhr.
Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeteries zuricoises sur Sihl) (Zurich Paper Mill on Sihl) (Cartiera zurighese sulla Sihl), Giesshübelstrasse, Zürich 3 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Papiere und Kartons aller Art.

EDITIP

Nr. 102258. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1942, 4 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate, chemische Produkte für Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung.

SIGUMID

Nr. 102259. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1942, 4 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate, chemische Produkte für Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung.

TUBACID

Nr. 102260. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1942, 10 Uhr.
Carbonia GmbH., Laupenstrasse 9, Bern (Schweiz).
Fabrikmarke.

Büromaterialien aller Art, Kohlenstoffpapiere, Schreibmaschinen- und anderes Papier, Druck- und Schreibintinten, Schreibmaschinenfarbbänder, Schreibmaschinen- und Vervielfältigungsmaterialien und Zubehör.

Carbonia

Nr. 102261. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1942, 11 Uhr.
Weberel Wallenstadt AG., Wallenstadt (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe aus Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide und Mischgarn.

Wewa

Nr. 102262. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1942, 11 Uhr.
Weberel Wallenstadt AG., Wallenstadt (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe aus Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide und Mischgarn.



Nr. 102263. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1942, 4 Uhr.
W. & G. Welsflog & Co., Altstetterplatz 5, Zürich-Altstetten (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Liköre, Spirituosen, Bitter und ähnliche Produkte.



Nr. 102264. Hinterlegungsdatum: 18. Juni 1942, 18 Uhr.
Ulmann & Co., Limmatstrasse 48, Zürich (Schweiz).
Fabrikmarke.

Rasierklingen.

RESEDA

Nr. 102265. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1942, 19 Uhr.
S. J. Bloch Sohn & Co. Aktiengesellschaft, Mythenstrasse 8, Zürich 2 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kunstseidenes Gewebe.

CREPE ROMANTIQUE

Nr. 102266. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1942, 19 Uhr.
S. J. Bloch Sohn & Co. Aktiengesellschaft, Mythenstrasse 8, Zürich 2 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kunstseidenes Gewebe.

GLOBE-TROTTER

Nr. 102267. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1942, 18½ Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. AG., Steinertorstrasse 23, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52179. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1942 an.)

Pharmazeutisches, kosmetisches Präparat.



Nr. 102268. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1942, 9 Uhr.
Armin Gasser, Lerchenfeldstrasse 20, Thun (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouteriewaren.



Uebertragung — Transmission

Nr. 93059. — Andreas Blum-Lang, Basel (Schweiz). — Uebertragung an S. Picard, Küchengasse 5, Basel (Schweiz). — Eingetragen am 27. Juni 1942.

Andere, durch Gesells. oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

SIG., SA. en liq., Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers selon les art. 742 et 745 CO.

Troisième publication.

Dans l'assemblée générale du 23 juin 1942, la société a décidé sa dissolution et sa liquidation. Les créanciers de la société sont invités, selon l'art. 742 CO., à faire valoir immédiatement leurs créances ou prétentions quelconques à l'égard de la société. (AA. 120¹)

SIG., SA. en liq.
Les liquidateurs.

Compagnie des chemins de fer électriques veveysans, Vevey

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 CO.

Deuxième publication.

Les créanciers de la société sont informés que l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 juin 1942 a décidé de réduire le capital social de fr. 1 181 250 à fr. 419 250, en ramenant de fr. 500 à fr. 200 les actions de première classe et de fr. 250 à fr. 50 les actions de deuxième classe, cette opération ayant pour but l'amortissement intégral du poste «Dépenses à amortir» et la création d'un fonds de réserve d'assainissement.

Les créanciers chirographaires de la société sont avisés qu'ils ont la faculté, aux termes de l'article 733 CO. et dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, de produire leurs créances et d'exiger d'être désintéressés ou garantis.

Les productions éventuelles devront être faites à l'étude des notaires Ad. Monod et J. Delafontaine, Avenue de la Gare 16, à Vevey. (AA. 121²)
Vevey, le 30 juin 1942. Le conseil d'administration.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
betreffend Abänderung der Tarife und der Mindestpreise in der Uhrenindustrie

(Vom 2. Juli 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 29. Dezember 1939 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, verfügt:

Art. 1. Es werden genehmigt:

1. die von der «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)» angenommenen und am 26. Juni 1942 dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement unterbreiteten Abänderungen der Mindest- und Verkaufspreise;
2. die von den auf die Konvention verpflichteten Organisationen («Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)», «Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah.]» und «Ebauches SA») angenommenen und am 26. Juni 1942 dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement unterbreiteten Abänderungen der Tarife;
3. die von der «Ebauches SA.» angenommenen Abänderungen des Minimaltarifs dieser Gesellschaft, welche dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 27. Juni 1942 unterbreitet worden sind;
4. die von der «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie», der «Association bernoise des termineurs de mouvements d'horlogerie» und der «Association neuchâteloise des termineurs de mouvements d'horlogerie» angenommene und am 27. Juni 1942 dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement unterbreitete Erhöhung der Mindestpreise für das Zusammensetzen der Uhren (Terminage).

Diese Abänderungen werden verbindlich erklärt für die Mitglieder der auf die Konvention verpflichteten Organisationen sowie für die Unternehmen, welche keinem dieser Verbände angehören.

Art. 2. Die Tabelle der in Art. 1 genannten Abänderungen wird bei der Schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds hinterlegt, wo sie von jedem Interessenten bezogen werden kann.

Art. 3. Die Bestellungen, die von Firmen vor Inkrafttreten dieser Verfügung entgegengenommen oder erteilt wurden, welche keiner der vorerwähnten auf die Konvention verpflichteten Organisationen angehören, zu Preisen, die den vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Normen nicht entsprechen, können innerhalb folgender Termine ausgeführt werden:

1. Uhren und Uhrwerke, bis zum 31. August 1942;
2. Bestandteile, bis zum 31. August 1942, vorausgesetzt, dass sie der Schweizerischen Uhrenkammer bis zum 18. Juli 1942 angezeigt werden;
3. Rohwerke, bis zum 31. August 1942;
4. Zusammensetzen der Uhren, bis zum 21. Juli 1942.

Die Bestellungen, die nicht innerhalb der unter Ziffer 1 bis 4 angegebenen Fristen vollzogen sind, dürfen nur nach den Vorschriften der vorstehenden Verfügung ausgeführt werden.

Art. 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden entsprechend den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1939 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie und des Bundesratsbeschlusses vom 10. Februar 1942 betreffend die Widerhandlungen gegen die Massnahmen zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie geahndet.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 3. Juli 1942 in Kraft. 151. 3. 7. 42.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique
modifiant les tarifs de vente et les prix de barrage dans l'industrie horlogère

(Du 2 juillet 1942)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse, arrête:

Article premier. Sont approuvées:

1. les modifications des prix de barrage et de vente adoptées par la Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.) et soumises au département de l'économie publique le 26 juin 1942;
2. les modifications des tarifs adoptées par les organisations conventionnelles (Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.), Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah.] et Ebauches SA.) et soumises au département de l'économie publique le 26 juin 1942;
3. les modifications du tarif minimum d'Ebauches SA. adoptées par cette société et soumises au département de l'économie publique le 27 juin 1942;
4. la majoration des prix de barrage dans le terminage de la montre adoptée par la Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.), l'Association bernoise des termineurs de mouvements d'horlogerie et l'Association neuchâteloise des termineurs de mouvements d'horlogerie et soumise au département de l'économie publique le 27 juin 1942.

Ces modifications sont déclarées obligatoires pour les membres des organisations horlogères ainsi que pour les maisons qui ne sont pas affiliées à ces groupements.

Art. 2. Les tableaux des modifications indiquées à l'article premier de la présente ordonnance sont déposés à la Chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, où tout intéressé pourra se les procurer.

Art. 3. Les commandes prises ou données avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, par des maisons qui ne sont pas affiliées aux organisations conventionnelles, à des prix ne répondant pas aux normes approuvées par le département de l'économie publique, pourront être exécutées dans les délais suivants:

1. montres et mouvements de montres, jusqu'au 31 août 1942;
2. parties détachées, jusqu'au 31 août 1942, à la condition d'être annoncées à la Chambre suisse de l'horlogerie jusqu'au 18 juillet 1942;
3. ébauches, jusqu'au 31 août 1942;
4. terminage de la montre, jusqu'au 21 juillet 1942.

Les commandes qui n'auront pas été exécutées dans les délais indiqués ci-dessus sous chiffres 1 à 4 ne pourront être livrées qu'aux prix et conditions prescrits par la présente ordonnance.

Art. 4. Les infractions à la présente ordonnance seront réprimées conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse et de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 février 1942 concernant les infractions aux mesures qui tendent à protéger l'industrie horlogère suisse.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 3 juillet 1942.

151. 3. 7. 42.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica
che modifica le tariffe di vendita ed i prezzi minimi nell'industria degli orologi

(Del 2 luglio 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale per la protezione dell'industria svizzera degli orologi del 29 dicembre 1939, ordina:

Art. 1. Sono approvati:

1. le modificazioni dei prezzi minimi e di vendita adottate dalla «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)» e sottoposte al Dipartimento dell'economia pubblica il 26 giugno 1942;
2. le modificazioni delle tariffe adottate dalle organizzazioni vincolate da convenzione («Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)», «Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah.]» e «Ebauches SA.»), e sottoposte al Dipartimento dell'economia pubblica il 26 giugno 1942;
3. le modificazioni della tariffa minima della «Ebauches SA.» adottate da questa associazione e sottoposte al Dipartimento dell'economia pubblica il 27 giugno 1942;
4. l'aumento dei prezzi minimi nella rifinitura dell'orologio adottato dalla «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)», dall'«Association bernoise des termineurs de mouvements d'horlogerie» e dall'«Association neuchâteloise des termineurs de mouvements d'horlogerie» e sottoposto al Dipartimento dell'economia pubblica il 27 giugno 1942.

Queste modificazioni sono dichiarate obbligatorie per i membri delle organizzazioni dell'industria orologiaia, nonché per le ditte non affiliate a questi gruppi.

Art. 2. Le tabelle delle modificazioni indicate all'articolo 1 sono depositate presso la Camera svizzera dell'orologeria, in La Chaux-de-Fonds, dove gli interessati potranno procurarsele.

Art. 3. Le ordinazioni fatte o ricevute prima dell'entrata in vigore della presente ordinanza da ditte non affiliate alle organizzazioni vincolate da convenzione, a prezzi non conformi alle norme approvate dal Dipartimento dell'economia pubblica, potranno essere eseguite entro i termini seguenti:

1. orologi e parti d'orologi, entro il 31 agosto 1942;
2. parti staccate, entro il 31 agosto 1942, alla condizione che siano notificate alla Camera svizzera dell'orologeria entro il 18 luglio 1942;
3. parti abbozzate, entro il 31 agosto 1942;
4. rifinitura dell'orologio, entro il 21 luglio 1942.

Le ordinazioni che non saranno state eseguite entro i termini indicati qui sopra alle cifre 1 a 4 potranno essere fornite soltanto ai prezzi ed alle condizioni prescritti dalla presente ordinanza.

Art. 4. Le infrazioni alla presente ordinanza saranno punite conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 29 dicembre 1939 per la protezione dell'industria svizzera degli orologi e del decreto del Consiglio federale del 10 febbraio 1942 concernente le infrazioni alle misure intese a proteggere l'industria svizzera degli orologi.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 3 luglio 1942.

151. 3. 7. 42.

Verfügung Nr. 55 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes
über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Schlacht- und Fleischsperre)

(Vom 30. Juni 1942)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, gestützt auf die Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, Nr. 8 vom 9. Oktober 1940 (Rationierung und Kontingentierung) und Nr. 27 vom 27. Februar 1942 (Bezugssperre und Rationierung von Fleisch und Fleischwaren), verfügt:

Art. 1. In der Zeit vom 3. Juli, 00 Uhr, bis 20. Juli 1942, 05 Uhr, ist das Schlachten von Tieren der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung verboten.

Art. 2. Das Verbot erstreckt sich nicht auf:

- a) Notschlachtungen im Sinne von Art. 32 der eidgenössischen Fleischschauverordnung vom 26. August 1938;
- b) Schlachtungen, die durch die zuständigen Stellen der Tierseuchenpolizei angeordnet werden;
- c) Schlachtungen durch die Truppe selbst und für deren Verpflegung;
- d) Schlachtungen, welche durch die Sektion für Fleischversorgung zum Zwecke der Vorratshaltung bewilligt werden.

Art. 3. In der Zeit vom 8. Juli, 00 Uhr, bis 22. Juli 1942, 05 Uhr, ist die Abgabe und der Bezug von Fleisch und Fleischwaren jeder Art von den in Art. 1 dieser Verfügung genannten Tiergattungen jedermann verboten. Das Verbot gilt nicht für die Truppen.

Art. 4. Fleisch, das aus Notschlachtungen im Sinne von Art. 2, Lit. a, dieser Verfügung anfällt, ist durch den zuständigen Fleischschauer der Arbeitsgemeinschaft zur Sicherstellung der Landesversorgung mit Schlacht-

vieh sofort zu melden. Soweit diese solches Fleisch nicht für die Truppenverpflegung benötigt und es sich für die Vorratshaltung durch die Sektion für Fleischversorgung nicht eignet, kann es durch den zuständigen tierärztlichen Fleischschauer für den Konsum freigegeben werden.

Art. 5. Der Handel mit Schlachtvieh jeder Art ist in der Zeit vom 8. Juli, 00 Uhr, bis 16. Juli 1942, 05 Uhr, verboten. Ausgenommen davon ist die Ablieferung zum Zwecke der Versorgung der Truppen und zur Sicherung der Landesversorgung (Vorratshaltung).

Art. 6. Die Vorschriften der Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 7. Oktober 1941 über die Einschränkung der Kälbermast gelten bis 8. August 1942 nicht für übergewichtige, zum Schlachten bestimmte Kälber von Tierbesitzern ohne Bewilligung zur Kälbermast.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 3. Juli 1942 in Kraft.

Die Sektion für Fleischversorgung ist mit dem Erlass der Ausführungsbestimmungen und dem Vollzug beauftragt. Sie kann die Kantone zur Mitarbeit heranziehen. 151. 3. 7. 42.

Weisungen der Sektion für Fleischversorgung des KEA über die Durchführung der Schlacht- und Fleischsperre in der Zeit vom 3. bis 22. Juli 1942

(Vom 30. Juni 1942)

Die Sektion für Fleischversorgung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, nachfolgend Sektion genannt, gestützt auf Art. 8 der Verfügung Nr. 55 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 30. Juni 1942 über die Schlacht- und Fleischsperre erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Beim Inkrafttreten der Schlachtsperre vorhandene Vorräte an Fleisch sowie an Wurst- und Fleischwaren können bis 7. Juli 1942 unter Beobachtung der Vorschriften über die Fleischrationierung und über die an bestimmten Tagen geltenden Verkaufseinschränkungen abgegeben und bezogen werden. Ebenso ist die Verarbeitung von Fleischvorräten zu Wurst- und Fleischwaren zulässig.

Art. 2. Alles Fleisch aus Notschlachtungen gemäss Art. 2, Lit. a, der Verfügung Nr. 55 ist der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft zur Sicherstellung der Landesversorgung mit Schlachtvieh in Brugg, Tel. 4 13 84, sofort telefonisch zu melden. Die Arbeitsgemeinschaft wird solches Fleisch der Truppe zuführen oder, soweit es sich dazu nicht eignet oder nicht benötigt wird, der Sektion für Fleischversorgung anmelden. Diese entscheidet nach Fühlungnahme mit dem zuständigen tierärztlichen Fleischschauer über die Verwertung.

Art. 3. Metzgereien, die zur Lieferung an Truppen, Arbeitskompanien und andere militärische Einheiten sowie Interniertenlager während der Dauer der Schlacht- und Fleischsperre mehr als 200 kg Fleisch benötigen, können die der Lieferung entsprechenden Schlachtungen vornehmen. Sie haben sich bei der kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft durch Ablieferung der Gutscheine R 10 mit dem Monatsrapport M 8 a auszuweisen.

Metzgereien, die zu derartigen Lieferungen von weniger als 200 kg während der Dauer der Schlacht- und Fleischsperre verpflichtet sind, haben das benötigte Fleisch ihren Vorräten zu entnehmen. Reichen diese nicht aus, können sie sich an die Arbeitsgemeinschaft zur Sicherstellung der Landesversorgung mit Schlachtvieh in Brugg wenden.

Art. 4. Entsprechend der Herabsetzung der Fleischration für den Monat Juli von 1250 auf 750 Punkte, d. h. um 40%, wird die Schlachtgewichtszuteilung für Juli ebenfalls um 40% gekürzt. Die Herabsetzung um 40% ist vom Inhaber oder Leiter eines Metzgereibetriebes selbst zu berechnen. Die abgeänderte Schlachtgewichtszuteilung ist im Zuteilungsausweis für Juli unterhalb der von der zuständigen Stelle berechneten und in Pos. B 17 eingetragenen Schlachtgewichtszuteilung einzusetzen.

Entgegen den Anordnungen in Ziffer II/18 des Kreisschreibens Nr. 161 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 12. Juni 1942 und in Ziffer I/2 der Weisung Nr. 22 der Sektion für Fleischversorgung vom 23. Juni 1942 ist die Ueberschreitung der herabgesetzten Schlachtgewichtszuteilung bis zu 250 kg gestattet. Beträgt die herabgesetzte Schlachtgewichtszuteilung 2500 kg und mehr, ist eine Ueberschreitung bis höchstens 10% zulässig.

Jede Ueberschreitung der Schlachtgewichtszuteilung für Juli wird auf der Zuteilung für September in Abzug gebracht.

Sofern das Schlachtkontingent für Schweine im Juli infolge Erschöpfung der Schlachtgewichtszuteilung nicht voll ausgenützt werden kann, ist die Uebertragung des nicht ausgenützten Kontingentes für Schweine in vollem Umfange auf den nächsten Monat gestattet.

Art. 5. Schweine und Kälber, die während der Dauer der Schlachtsperre aus dringenden Gründen abgesetzt werden müssen, werden unter Beobachtung der Höchstpreise nach Möglichkeit für die Vorratshaltung übernommen.

Die Sektion erteilt an Metzgereiorganisationen und Metzgereibetriebe nach Bedarf Bewilligungen zur Schlachtung von Schweinen und Kälbern zum Zwecke der Einlagerung. Die für solche Schlachtungen erforderlichen vorschussweisen Schlachtgewichtszuteilungen im Sinne von Ziffer II/7 der Weisungen Nr. 2 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 27. Mai 1942 betreffend Einführung der geschlossenen Fleischrationierung sind bei der Sektion für Fleischversorgung nachzusuchen.

Tierhalter, welche genötigt sind, Schlachttiere während der Dauer der Schlachtsperre abzustossen, können diese der Ueberwachungsstelle für den Viehverkehr, Bern 3, melden.

Art. 6. Kälber zum Schlachten aus Betrieben von Nicht-Bewilligungsinhabern, die infolge der Schlachtsperre übergewichtig werden oder die vorgeschriebene Altersgrenze überschreiten, können bis 8. August 1942 ohne Einholung einer Kontrollmarke gemäss Art. 6 und 7 der Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 7. Oktober 1941 über die Einschränkung der Kälbermast verkauft und geschlachtet werden.

Art. 7. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch zur Rechenschaft gezogen.

Art. 8. Diese Weisungen treten am 3. Juli 1942 in Kraft. 151. 3. 7. 42.

Ordonnance n° 55 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Interdiction d'abatage et de cession et d'acquisition de viande)

(Du 30 juin 1942)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation,

vu l'ordonnance n° 8 du département fédéral de l'économie publique du 9 octobre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (rationnement et contingentement), vu l'ordonnance n° 27 du département fédéral de l'économie publique, du 27 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (interdiction de cession et d'acquisition et rationnement de la viande), arrête:

Article premier. Du 3 juillet, à 00 heure, jusqu'au 20 juillet 1942, à 05 heures, il est interdit d'abattre des animaux des espèces chevaline, bovine, ovine, caprine et porcine.

Art. 2. L'interdiction ne vise pas:

- a) les abatages d'urgence au sens de l'art. 32 de l'ordonnance fédérale du 26 août 1938 sur le contrôle des viandes;
- b) les abatages qui sont ordonnés par les offices compétents de la police des épizooties;
- c) les abatages auxquels l'armée procède ou qui sont destinés à assurer son ravitaillement;
- d) les abatages qui sont permis par la Section de la viande en vue de maintenir les stocks.

Art. 3. Du 8 juillet, à 00 heure, jusqu'au 22 juillet 1942, à 05 heures, il est interdit à quiconque de céder et d'acquies de la viande et des produits carnés de tous genres des espèces mentionnées à l'art. 1^{er} de la présente ordonnance. Cette interdiction ne vise pas l'armée.

Art. 4. L'inspecteur des viandes déclarera aussitôt à la communauté de travail pour l'approvisionnement du pays en bétail de boucherie la viande provenant d'abatages d'urgence au sens de l'art. 2, lettre a, de la présente ordonnance. Si cette viande n'est pas nécessaire au ravitaillement de l'armée et si elle n'est pas propre à être stockée par la Section de la viande, elle pourra être remise pour la consommation par le vétérinaire chargé de l'inspection des viandes.

Art. 5. Il est interdit de faire le commerce de bétail de boucherie de tous genres du 3 juillet, à 00 heure, jusqu'au 16 juillet 1942, à 05 heures. Font exception les livraisons destinées au ravitaillement de la troupe ou à assurer l'approvisionnement du pays (maintien des stocks).

Art. 6. Les prescriptions de l'ordonnance n° 36 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 7 octobre 1941, concernant la limitation de l'engraissement des veaux ne sont pas valables jusqu'au 8 août 1942 pour les abatages de veaux ayant dépassé le poids fixé et appartenant à des propriétaires qui ne possèdent pas d'autorisation d'engraissement des veaux.

Art. 7. Les contraventions aux dispositions de la présente ordonnance et aux prescriptions d'exécution ou décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 3 juillet 1942. La Section de la viande est chargée de son exécution. Elle peut faire appel au concours des cantons. 151. 3. 7. 42.

Instruction de la Section de la viande de l'OGA concernant l'interdiction d'abatage du 3 au 20 juillet 1942 et de cession et d'acquisition de la viande dans la période du 8 au 22 juillet 1942

(Du 30 juin 1942)

La Section de la viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation appelée ci-bas section, vu l'art. 8 de l'ordonnance n° 55 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 30 juin 1942, concernant l'interdiction d'abatage et de cession et d'acquisition de la viande, arrête les instructions suivantes:

Article premier. Les stocks de viande, de produits carnés et de saucisses existant lors de l'entrée en vigueur de l'interdiction d'abatages peuvent être cédés ou achetés jusqu'au 7 juillet 1942, en observant les prescriptions concernant le rationnement de la viande et celles, en vigueur certains jours, limitant la cession et l'acquisition de la viande. Il est de même permis de préparer des produits carnés et des saucisses avec les stocks de viande existants.

Art. 2. On annoncera aussitôt par téléphone à l'administration de la communauté de travail pour l'approvisionnement du pays en bétail de boucherie à Broug, tél. 4 13 84, la viande provenant d'abatages d'urgence, conformément à l'art. 2, lettre a, de l'ordonnance n° 55. La communauté de travail remettra cette viande à l'armée ou l'annoncera à la Section de la viande si elle n'est pas propre à cet effet ou si elle n'est pas nécessaire. Celle-ci décidera de son emploi après avoir pris contrat avec le vétérinaire compétent chargé de l'inspection des viandes.

Art. 3. Les boucheries qui, pendant la durée de l'interdiction d'abatage et de cession et d'acquisition de la viande, sont tenues de livrer plus de 200 kg de viande à la troupe, aux compagnies de travailleurs et autres unités militaires ainsi qu'aux camps d'internés sont autorisées à effectuer les abatages correspondant à ces livraisons. Elles devront se justifier auprès de l'Office cantonal de l'économie de guerre en remettant les bons d'armée R 10 avec le rapport mensuel M 8 a.

Les boucheries qui doivent effectuer les livraisons ci-dessus énumérées et qui emploient moins de 200 kg de viande pendant la période de l'interdiction d'abatage et de cession et d'acquisition de la viande, prélèveront la viande nécessaire sur leurs propres stocks. Si ceux-ci ne suffisent pas, elles pourront s'adresser à la communauté de travail pour l'approvisionnement du pays en bétail de boucherie à Broug.

Art. 4. Vu la réduction de la ration de viande pour le mois de juillet de 1250 à 750 points, c'est-à-dire de 40%, l'attribution en poids mort pour juillet est également diminuée de 40%. La diminution de 40% doit être calculée par le propriétaire ou le gérant responsable de l'entreprise. Celui-ci inscrira le chiffre corrigé sur le compte rendu du bétail de boucherie attribué pour juillet, en dessous de l'attribution en poids mort calculée et portée sous Pos. B 17 par l'office compétent.

Contrairement aux dispositions du chiffre II/18 de la circulaire n° 161 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 12 juin 1942 et du chiffre I/2 de l'instruction n° 22 de la Section de la viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 23 juin 1942, les dépassements de l'attribution diminuée sont autorisés jusqu'à 250 kg ou de 10% si l'attribution en poids mort diminuée dépasse 2500 kg.

Chaque dépassement de l'attribution en poids mort pour juillet se déduit de l'attribution pour septembre.

Si le contingent d'abatage pour les pores en juillet n'est pas complètement employé à la suite de l'épuisement de l'attribution en poids mort, il est permis de reporter sans réduction sur le mois suivant le contingent pour les pores inemployés.

Art. 5. Les pores et les veaux qui, pour des raisons majeures, doivent être vendus pendant la durée de l'interdiction d'abatage seront repris d'après les possibilités, pour l'entretien des stocks, en observant les prix maximums.

La section accorde suivant les besoins aux organisations de bouchers et aux boucheries-charcuteries, l'autorisation d'abattre des pores et des veaux dans le but d'entretenir des stocks.

Les avances d'attributions en poids mort, nécessaires pour de tels abatages, au sens du chiffre II/7 de l'instruction n° 2 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 27 mai 1942 concernant l'introduction du rationnement de la viande aux différents échelons du commerce, sont à demander auprès de la Section de la viande.

Les détenteurs de bétail qui sont obligés de se débarrasser d'animaux de boucherie pendant la durée de l'interdiction d'abatage, pourront les annoncer auprès de l'Office pour la surveillance du trafic du bétail, Berne 3.

Art. 6. Les veaux à abattre provenant d'entreprises n'ayant pas l'autorisation d'engraisser et qui, par suite de l'interdiction d'abatage dépassent le poids ou la limite d'âge fixé, peuvent être vendus et abattus jusqu'au 8 août 1942 sans le timbre de contrôle, qu'on devrait se procurer conformément aux articles 6 et 7 de l'ordonnance n° 36 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 7 octobre 1941, concernant la limitation de l'engraisement des veaux.

Art. 7. Celui qui contrevient à la présente instruction sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 8. La présente instruction entre en vigueur le 3 juillet 1942.
151. 3. 7. 42.

**Ordinanza N. 55 dell'UGV
concernente la fornitura di derrate alimentari e foraggi
(Divieto delle macellazioni e del consumo della carne)**
(Del 30 giugno 1942)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri,

viste le ordinanze del Dipartimento federale dell'economia pubblica intese ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi N. 8 del 9 ottobre 1940 (Razionamento e contingentamento) e N. 27 del 27 febbraio 1942 (Divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento della carne e preparazioni di carne), ordina:

Art. 1. Dal 3 luglio, alle ore 0, al 20 luglio 1942, alle ore 5, è vietato macellare animali delle specie equina, bovina, ovina, caprina e suina.

Art. 2. Il divieto non si estende:

- alle macellazioni d'urgenza ai sensi dell'art. 32 dell'ordinanza federale del 26 agosto 1938 concernente l'ispezione delle carni;
- alle macellazioni ordinate dagli organi competenti della polizia sulle epizootie;
- alle macellazioni fatte dalla truppa o destinate ad assicurare il suo approvvigionamento;
- alle macellazioni autorizzate dalla Sezione della carne allo scopo di mantenere le scorte.

Art. 3. Dall'8 luglio, alle ore 0, fino al 22 luglio 1942, alle ore 5, è vietato a chiunque di fornire od acquistare carne e preparazioni di carne di qualsiasi genere delle specie menzionate all'art. 1 della presente ordinanza. Questo divieto non concerne l'esercito.

Art. 4. La carne proveniente da macellazioni d'urgenza nel senso dell'art. 2, lettera a, della presente ordinanza dev'essere immediatamente notificata dall'ispettore delle carni competente alla comunità di lavoro istituita allo scopo di assicurare l'approvvigionamento con bestiame da macello. Se questa carne non è necessaria all'approvvigionamento dell'esercito e se non è atta ad essere destinata al mantenimento delle scorte dalla Sezione della carne, essa può essere messa a disposizione del consumo dal veterinario incaricato dell'ispezione delle carni.

Art. 5. Dal 3 luglio, alle ore 0, al 16 luglio 1942, alle ore 5, è vietato fare il commercio del bestiame da macello di ogni genere. Questo divieto non si applica alle forniture destinate all'approvvigionamento della truppa o ad assicurare l'approvvigionamento del paese (mantenimento delle scorte).

Art. 6. Le prescrizioni dell'ordinanza N. 36 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 7 ottobre 1941 sulla limitazione dell'ingrasso dei vitelli non sono valide, fino all'8 agosto 1942, per le macellazioni di vitelli sorpassanti il peso fissato ed appartenenti a proprietari che non possiedono l'autorizzazione di ingrassare vitelli.

Art. 7. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 3 luglio 1942.

La Sezione della carne è incaricata della sua esecuzione. Essa può far capo alla collaborazione dei Cantoni.
151. 3. 7. 42.

**Istruzioni della Sezione della carne dell'UGV
concernenti il divieto di macellazione dal 3 al 20 luglio 1942 e di fornitura e d'acquisto della carne durante il periodo dall'8 al 22 luglio 1942
(Del 30 giugno 1942)**

La Sezione della carne dell'Ufficio federale di guerra per i viveri (chiamata in seguito Sezione),

visto l'art. 8 dell'ordinanza N. 55 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 30 giugno 1942 concernente il divieto di macellazione, di fornitura e d'acquisto della carne, emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Le scorte di carne, di preparazioni di carne e di salsicce esistenti al momento dell'entrata in vigore del divieto di macellazione possono essere cedute o acquistate fino al 7 luglio 1942, purché siano osservate le prescrizioni relative al razionamento della carne e quelle, in vigore in certi giorni,

che limitano la cessione e l'acquisto della carne. È permesso parimenti di fabbricare preparazioni di carne e salsicce con le scorte di carne esistenti.

Art. 2. Tutta la carne proveniente da macellazioni d'urgenza, conformemente all'art. 2, lettera a, dell'ordinanza N. 55, dovrà essere notificata immediatamente per telefono alla comunità di lavoro istituita allo scopo di assicurare l'approvvigionamento del paese con bestiame da macello in Brugg (tel. 413 84). La comunità di lavoro rimetterà questa carne all'esercito o la notificherà alla Sezione se non è adatta a questo consumo o se non è necessaria. Quest'ultima deciderà circa la sua utilizzazione dopo essersi messa in relazione con il veterinario competente incaricato dell'ispezione delle carni.

Art. 3. Le macellerie che, durante il periodo di divieto di macellazione, di fornitura e d'acquisto della carne, sono tenute a fornire più di 200 kg di carne alla truppa, alle compagnie di lavoratori e ad altre unità militari, come pure ai campi di internati possono compiere le macellazioni corrispondenti a queste forniture. Esse dovranno giustificare queste macellazioni all'ufficio cantonale dell'economia di guerra, rimettendogli i buoni dell'esercito R 10 con il rapporto mensile M 8a.

Le macellerie che, durante il periodo di divieto di macellazione, di fornitura e d'acquisto della carne, devono effettuare delle forniture di questo genere per un quantitativo inferiore a 200 kg, preleveranno la carne necessaria dalle loro proprie scorte. Se queste non bastano, esse potranno rivolgersi alla comunità di lavoro istituita allo scopo di assicurare l'approvvigionamento del paese con bestiame da macello in Brugg.

Art. 4. In seguito alla riduzione della razione della carne per il mese di luglio da 1250 punti a 750, cioè del 40%, l'assegnazione di peso morto per il mese di luglio è ugualmente ridotta del 40%. La diminuzione per il mese di luglio è ugualmente ridotta del 40%. La diminuzione di 40% dev'essere calcolata dal proprietario o dal gerente responsabile dell'azienda. Quest'ultimo iscriverà la cifra corretta nel rendiconto del bestiame da macello assegnato per il mese di luglio, sotto l'assegnazione di peso morto calcolata e portata alla Pos. B 17 dall'ufficio competente.

Contrariamente alle disposizioni della cifra II/18 della circolare N. 161 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 12 giugno 1942, e della cifra I/2 delle istruzioni N. 22 della Sezione della carne dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 23 giugno 1942, i sorpassi dell'assegnazione diminuita sono autorizzati fino a 250 kg oppure fino al 10% se l'assegnazione di peso morto diminuita supera 2500 kg.

Ogni sorpasso dell'assegnazione di peso morto di luglio sarà dedotto dall'assegnazione di settembre. Se il contingente di macellazione dei suini non è stato completamente utilizzato in luglio perché l'assegnazione di peso morto è esaurita, il contingente di suini non utilizzato potrà essere riportato integralmente al mese seguente.

Art. 5. I suini e i vitelli che, per ragioni di forza maggiore, devono essere venduti durante il periodo del divieto di macellazione, saranno ripresi, per la costituzione delle scorte, attenendosi ai prezzi massimi.

La Sezione accorda, secondo i bisogni, alle organizzazioni dei macellai e alle macellerie-salumerie, l'autorizzazione di macellare suini e vitelli allo scopo di mantenere le scorte. Le assegnazioni anticipate di peso morto, necessarie per tali macellazioni, ai sensi della cifra II/7 delle istruzioni N. 2 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 27 maggio 1942 concernenti l'introduzione del razionamento della carne fra i diversi stadi del commercio, devono essere chieste alla Sezione della carne.

I proprietari di bestiame che devono sbarazzarsi di animali da macello durante il periodo di divieto, potranno annunciarli all'Ufficio per la sorveglianza del bestiame, Berna 3.

Art. 6. I vitelli destinati alla macellazione provenienti da aziende che non possiedono l'autorizzazione d'ingrassarli e che, in seguito al divieto di macellazione, superano il peso e il limite d'età fissati, possono essere venduti e macellati entro l'8 agosto senza la marca di controllo necessaria, che si dovrebbe procurarsi in virtù degli articoli 7 e 6 dell'ordinanza N. 36 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 9 ottobre 1941 sulla limitazione dell'ingrasso dei vitelli.

Art. 7. Chi contravviene alle presenti istruzioni sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 8. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 3 luglio 1942.

151. 3. 7. 42.

Besuche

bei der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

Wegen starker Arbeitsbelastung der Beamten der Handelsabteilung wird erneut dringend empfohlen, Besuche auf das Notwendigste zu beschränken und sich darüber rechtzeitig brieflich oder telefonisch zu verständigen. Ohne solche vorgängige Verständigung laufen Besucher Gefahr, wegen anderweitiger Beanspruchung oder Abwesenheit des zuständigen Beamten nicht empfangen werden zu können.

Audiences

à la Division du commerce du département fédéral de l'économie publique

Vu le surcroît de besogne qui incombe à la Division du commerce, les intéressés sont derechef priés de restreindre au minimum les démarches personnelles et de solliciter préalablement une audience par écrit ou par téléphone. A défaut d'entente préalable, les intéressés risquent, en cas d'empêchement ou d'absence du fonctionnaire compétent, de ne pas être reçus.

Visite

alla Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica

I funzionari della Divisione del commercio essendo sovraccarichi di lavoro, si raccomanda di nuovo vivamente di limitare le visite allo stretto necessario e di mettersi prima d'accordo per lettera o per telefono. Senza essersi messi in precedenza d'accordo, il visitatore corre il rischio di non essere ricevuto sia perché il funzionario competente è assente, sia perché è preso da altre incombenze.

Anerkannte Revisionsstellen für Kapitalreduktionen von Aktiengesellschaften (In alphabetischer Reihenfolge)

Bis Ende Juni 1942 hat der Bundesrat als Revisionsstellen im Sinne von Art. 732, Abs. 2, OR. anerkannt:

AG. für Bankkontrolle, Zürich.
Allgemeine Treuhand AG., Basel, Zürich.
Allianz Treuhandgesellschaft, Zürich.
Bernische Treuhand AG., Bern.
Bühler & Co., Willy, Zug.
CONFIDO Treuhand- & Revisions AG., Zürich.
Experta Organisations- & Revisions-Treuhand AG., Zürich, Basel, Bern.
Fides Treuhand-Vereinigung, Zürich, Basel, Lausanne.
Gesellschaft für Bankrevisionen, Zürich, Basel.
Gesellschaft für Treuhandkontrolle AG., Genf, Freiburg, Lausanne.
INDEP Treuhand- & Revisions-Aktiengesellschaft, Zürich.
Kontroll- & Revisions AG., Basel.
Neutra Treuhand AG., Zürich, Bern.
Oberländische Hilfskasse, Bern (nur für Hotelunternehmungen).
Ostschweizerische Treuhandgesellschaft, St. Gallen, Zürich.
Price, Waterhouse & Co., Zürich.
Privat-Treuhand-Aktiengesellschaft, Lausanne.
Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REVISA, Zug, Luzern, St. Gallen.
Revisionsverband G.m.b.H., Zürich.
Scheurer & Cie., Dr. Frédéric, Office fiduciaire, Biel, Neuenburg.
Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft, Zürich (für Hotelunternehmungen).
Schweizerische Revisionsgesellschaft AG., Zürich, St. Gallen.
Schweizerische Treuhandgesellschaft, Basel, Genf, Zürich.
Sender & Cie., Dr., Revision und Organisation, Zürich.
Treuhand- & Organisations AG. Zürich, Zürich, Chur.
Treuhand-Gesellschaft «Lemano», Lausanne.
Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich, Zürich.
Verband schweiz. Konsumvereine (VSK.), Basel (nur für die angeschlossenen Konsumgenossenschaften).
Visura Treuhand-Gesellschaft, Zürich, Genf.
Westschweizerische Treuhandgesellschaft Ofor AG., Genf.

Institutions de revision reconnues pour les cas de réduction du capital social de sociétés anonymes (Dans l'ordre alphabétique)

Jusqu'à fin juin 1942, le Conseil fédéral a reconnu comme institutions de revision, au sens de l'art. 732, al. 2, CO.:

Alliance Fiduciaire, Zurich.
Bühler & Co., Willy, Zug.
CONFIDO Treuhand- & Revisions AG., Zurich.
Experta Fiduciaire d'Organisation et de Revision SA., Zurich, Bâle, Berne.
Fides Union fiduciaire, Zurich, Bâle, Lausanne.
Fiduciaire Générale SA., Bâle, Zurich.
Fiduciaire & Organisation SA., Zurich, Coire.
Fiduciaire Privée Société anonyme, Lausanne.
INDEP Société Anonyme Fiduciaire et de Revisions, Zurich.
Neutra SA. Fiduciaire, Zurich, Berne.
Oberländische Hilfskasse, Berne (pour les entreprises hôtelières).
Ostschweizerische Treuhandgesellschaft, St-Gall, Zurich.
Price, Waterhouse & Co., Zurich.
Scheurer & Cie, Dr. Frédéric, Office fiduciaire, Bienne, Neuchâtel.
Sender & Cie, Dr., Expertises comptables et organisations, Zurich.
SA. pour contrôle bancaire, Zurich.
Société Anonyme de Contrôle et de Revision, Bâle.
Société anonyme fiduciaire bernoise, Berne.
Société Anonyme fiduciaire REVISA, Zug, Lucerne, St-Gall.
Société Anonyme Fiduciaire Suisse, Bâle, Genève, Zurich.
Société anonyme Fiduciaire et de Vérifications Zurich, Zurich.
Société de contrôle fiduciaire SA., Genève, Fribourg, Lausanne.
Société Fiduciaire «Lemano», Lausanne.
Société Fiduciaire Romande Ofor SA., Genève.
Société Fiduciaire Suisse pour l'Hôtellerie, Zurich (pour les entreprises hôtelières).
Société pour révisions bancaires, Zurich, Bâle.
Société Suisse pour Revisions et Expertises commerciales SA., Zurich, St-Gall.
Syndicat de revision Société à responsabilité limitée, Zurich.
Union suisse des coopératives de consommation (USC.), Bâle (seulement pour les sociétés coopératives de l'Union).
Visura Société Fiduciaire, Zurich, Genève.

Uffici di revisione riconosciuti per la riduzione del capitale sociale di società anonime (In ordine alfabetico)

Il Consiglio federale ha, fino al 30 giugno 1942, riconosciuto provvisoriamente come uffici di revisione, nel senso dell'art. 732, secondo capoverso, CO.:

Alliance Fiduciaire, Zurich.
Bühler & Co., Willy, Zug.
CONFIDO Treuhand- & Revisions AG., Zurich.
Experta Fiduciaire d'Organizzazione e di Revisione SA., Zurich, Basilea, Berna.

Fides Unione fiduciaria, Zurigo, Basilea, Losanna.
Fiduciaire Générale SA., Basilea, Zurigo.
Fiduciaire & Organisation SA. Zurich, Zurigo, Coira.
INDEP Società Anonima Fiduciaria e di Revisioni, Zurigo.
Neutra SA. Fiduciaria, Zurigo, Berna.
Oberländische Hilfskasse, Berna (per le imprese alberghiere).
Ostschweizerische Treuhandgesellschaft, San Gallo, Zurigo.
Price, Waterhouse & Co., Zurigo.
Scheurer & Cie, Dr. Frédéric, Office fiduciaire, Bienna, Neuchâtel.
Sender & Cie., Dr., Revision und Organisation, Zurigo.
SA. per il controllo bancario, Zurigo.
Società Anonima Fiduciaria Privata, Losanna.
Società Anonima fiduciaria REVISA, Zugo, Lucerna, San Gallo.
Società Anonima Fiduciaria Svizzera, Basilea, Ginevra, Zurigo.
Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo, Zurigo.
Società Fiduciaria «Lemano», Losanna.
Società Fiduciaria della Svizzera Occidentale Ofor SA., Ginevra.
Società per revisioni bancarie, Zurigo, Basilea.
Società Svizzera per Revisioni e Perizie commerciali SA., Zurigo, San Gallo.
Société Anonyme de Contrôle et de Revision, Basilea.
Société anonyme fiduciaire bernoise, Berna.
Société de Contrôle Fiduciaire SA., Ginevra, Friburgo, Losanna.
Société Fiduciaire Suisse pour l'Hôtellerie, Zurigo (per le imprese alberghiere).
Syndicat de revision Société à responsabilité limitée, Zurigo.
Unione svizzera delle cooperative di consumo (USC.), Basilea (solamente per le società cooperative dell'Unione).
Visura Società Fiduciaria, Zurigo, Ginevra.

Vereinigte Staaten von Amerika — Einfuhrvorschriften

Im Nachgang zur Veröffentlichung unter gleichem Titel im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 190 vom 9. Juni 1942 ist bekanntzugeben, dass laut Bericht aus den USA. alle üblichen Exporte aus der Schweiz nach den USA, Käse ausgenommen, von der Einholung einer Einfuhrbewilligung befreit sind. Dasselbe gilt für solche Exporte, die durch die USA. nach Drittländern gehen.

151. 3. 7. 42.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consuls — Legazioni e Consolati

An Stelle des verstorbenen Herrn Konsul Perrudet ist Herr Vizekonsul Henri Zoller mit der provisorischen Leitung des schweizerischen Konsulats in Besançon betraut worden.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin haben die deutschen Behörden dem vom Bundesrat mit Wirkung auf dem 1. Dezember 1941 zum schweizerischen Konsul in Leipzig ernannten Herrn Hans Hürzeler das Exequatur erteilt.

151. 3. 7. 42.

M. Henri Zoller, vice-consul, a été chargé de la gérance intérimaire du consulat de Suisse à Besançon, en remplacement de M. Perrudet, consul, décédé.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Berlin, les autorités allemandes ont accordé l'exequatur à M. Hans Hürzeler, nommé consul de Suisse à Leipzig avec entrée en fonction le 1^{er} décembre 1941.

151. 3. 7. 42.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 30. Juni 1942 — Situation au 30 juin 1942

Aktiven — Actif			Fr.		Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis Changements dep. la dernière situation
1. Goldbestand — Encaisse or	3 441 734 039.	—	+	1 523 978. 20		
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger						
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	137 097 111. 64					
andere — autres	5 482 616. 68	+		1 556 869. 97		
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse						
Wechsel — Effets de change	125 861 908. 81					
Schatzanweisungen — Récépissés	960 000.	—		170 717 426. 89		
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft						
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	3 800 000.	—	+	100 000. —		
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	23 252 137. 59	+		6 282 900. 15		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours						
andere Lombardv. — autres avances s. nant.	—			—		
6. Wertpapiere — Titres	66 321 922. 40					
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	5 747 839. 59	+		683 041. 51		
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	206 363 634. 57			8 220 242. 22		
Zusammen — Total	4 016 600 605. 28					
Passiven — Passif			Fr.		Fr.	
1. Eigene Gelder — Fonds propres	40 500 000.	—				
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 246 321 975.	+		82 130 900. —		
3. Tagl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 476 571 982. 78	—		254 373 308. 27		
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	253 206 647. 50	+		3 456 423. 99		
Zusammen — Total	4 016 600 605. 28					
Diskontosatz		1½% seit 26. Nov. 1936.	Lombardzinsfuß		2½% seit 26. Nov. 1936	
Taux d'escompte		1½% dep. le 26 nov. 1936.	Taux pour avanc.		2½% dep. le 26 nov. 1936	
						151. 5. 7. 1936

Diskontsatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfuß 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1936

151. 3. 7. 42.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Verkehr nach und von Italien
Danzas & Co. AG. Internationale Transporte **Chiasso**

**Lager- und Kellerräume mit
Geleiseanschluss**

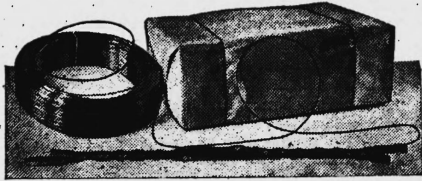
Telephon Nummer 42421

Neues für Handel und Industrie

Billigstes und solidestes

Verpackungs-System « Brenneisen »

für Pakete und Kisten in verschiedenen Draht- und Apparaturstärken erhältlich. Ersatz für Bindfaden.



H. BRENNERSEN & CO., BASEL

Reinacherstrasse 255 Telefon 2 56 63

Wenn Sie über TRANSPORTS verfügen und gut und vorteilhaft bedient zu werden wünschen, dann wählen Sie am

Telephon 2 18 77 Basel

Sie erhalten Verbindung mit der

**Internationalen Speditionsorganisation
BLAUFRIESVEEM AG.** vormals Hediger & Co.
BASEL 13, Voltastrasse 104

Das TARIFBUREAU orientiert Sie gerne über die Speditionsmöglichkeiten für ihre Transporte, liefert Ihnen Uebernahmeofferten und unterstützt Sie mit Ratschlägen.

Darum künftig: BASEL 21877 - BLAUFRIESVEEM AG.

Gebr. Hoffmann, Blechdosenfabrik, Thun

Gegen Feuchtigkeit empfindliche Produkte können nun einwandfrei in die neue METALLO-BÜCHSE verpackt werden. Boden und Deckel dieser Dosen sind aus Metall, der Rumpf aus einer speziell zubereiteten, metallisierten Pappe. Diese neue Verpackung bietet jede Gewähr, dass das Füllgut den Verbraucher in fabrikrischem Zustande erreicht. Nasse Produkte, wie Konfitüren, Fette, Bodenwische, Farben und dergleichen rinnen nicht aus, weil das Füllgut mit einer hermetischen Metallschicht umgeben ist. Die Metallschicht selber wird durch zweckmässige Lacke gegen Korrosion geschützt. Einen weiteren Vorteil bietet die Möglichkeit der direkten Bedruckung, welche schon bei den früheren Weissblechdosen immer so gut für das Füllprodukt geworden hat. Metalla ist bis auf weiteres unbeschränkt lieferbar und ist als Zweckpackung vom K.I.A.A. genehmigt.

Metalla

Konfitüren, Öle, Fette, Farben, Lacke, Bodenwische, Nahrungsmittel sowie feuchtigkeitsempfindliche Produkte

die Neupackung aus Blech und metallkaschierter Pappe. Eignet sich für alle früher in Weissblech abgefüllten Waren, besonders für:

Metalla hat sich in allen Branchen bewährt und ist auch heute noch unbeschränkt lieferbar

GEBR. HOFFMANN, BLECHDOSENFABRIK, THUN

Telephon 3436

Photodruck, Photo- und Filmkopie drei unentbehrliche Helfer für Sie

- ◆ Kein moderner Betrieb ohne PHOTODRUCKE. Sie verleihen Ihrer Werbeaktion grössere Ueberzeugungskraft.
- ◆ Kein vorsichtiger Geschäftsmann ohne PHOTOKOPIEN, denn wichtige Dokumente gehören in den Tresor. Für den täglichen Gebrauch genügt die originalgetreue und deshalb hefteliche Photokopie.
- ◆ Kein technisches Büro ohne FILMKOPIE. Diese maßstäblichen Vergrößerungen oder Verkleinerungen innerhalb der von uns angefertigten Grössen auf jedes gewünschte photographische Papier und zu erstaunlich tiefen Preisen sind unentbehrlich.

Unsere langjährige Erfahrung führt zu prompter Bedienung unter strengster Diskretion.

PHOTODRUCK & COPIE AG., ZÜRICH, Fraumünsterstrasse 14

Geschäftsleitung: Frau M. Rentsch, Telefon 5 65 59

Die führende Firma für Dokumenten-Photographie



Société des hôtels et bains de Loèche-les-Bains

Emprunt hypothécaire de second rang, 4 1/2 %, de fr. 257 400

Ensuite du tirage qui a eu lieu le 30 juin 1942, conformément au plan d'amortissement, les obligations suivantes de l'emprunt sus-indiqué seront remboursées dès le 1^{er} juillet 1942 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

20	39	42	59	83	115	118	139	146	184	199	201
212	241	264	281	315	331	356	376	377	381	421	429
457	461	471	495	502	514	566	574	579	582	590	632
642	662	673	691	694	704	723	745	760	770	784	815
832	884	887	898	899	913	924	949	951	983.		

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble fr. 15 080. — aura lieu dès le 1^{er} juillet 1942, aux guichets des banques suivantes:

à Lausanne: Société de banque suisse;

à Sion: Banque cantonale du Valais.

Les obligations ci-après, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement:

282 330 332 333 818 889.

Le coupon d'intérêt n° 14 des obligations de fr. 280. — de l'emprunt ci-dessus est payable dès le 1^{er} juillet 1942 par fr. 10.40 (impôt fédéral à déduire) à la Banque cantonale du Valais, à Sion, et à la Société de banque suisse, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Chemin de fer funiculaire Sierre — Montana-Vermala

Les porteurs d'actions de 2^{me} rang (ordinaires) du SMV. sont informés que l'échange de ces actions contre des obligations SMV. peut être effectué dès le 6 juillet 1942 auprès de la Banque cantonale du Valais, comptoir de Sierre.

L 221

Le conseil d'administration.

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars SA., Fribourg

Emprunt 1931 de fr. 2 000 000 à 5%

Dénouciation

La Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars SA. dénonce au remboursement pour le 31 janvier 1943 le solde de son emprunt par obligations susdésigné, soit fr. 1 000 000. Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date indiquée.

F 23

Fribourg, le 23 juin 1942.

Le conseil d'administration.

Emprunts de la Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon

préviennent les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations, remboursables en 1942, sortis au tirage au sort du 20 juin 1942, sont les suivants:

1. Emprunt 1892, 11 obligations: n°s 13, 41, 44, 147, 179, 180, 181, 252, 259, 272 et 279, remboursables le 1^{er} novembre;
2. Emprunt 1895, 11 obligations: n°s 37, 54, 88, 121, 152, 166, 180, 183, 202, 249 et 286, remboursables le 1^{er} décembre;
3. Emprunt 1904, 22 obligations: n°s 100, 135, 156, 184, 193, 260, 413, 447, 467, 493, 540, 753, 861, 870, 877, 966, 990, 1097, 1124, 1149, 1151 et 1197, remboursables le 1^{er} octobre;
4. Emprunt 1910, 10 obligations: n°s 1408, 1415, 1471, 1501, 1643, 1649, 1660, 1754, 1954 et 1984, remboursables le 1^{er} octobre.

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir de la date du remboursement.

L 212

Les obligations n°s 581 de l'emprunt 1904, 1524, 1527 et 1538 de l'emprunt 1910 n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Nyon, 23 juin 1942.

Section des finances.

Vereinigte Webereien Sernftal in Engi (Glarus)

Gemäss § 12 der Gesellschaftstatuten laden wir die Aktionäre der Aktienkategorie B, C und D zu

Generalversammlungen

ein, welche

Montag, den 13. Juli 1942, im Hotel Schwanderhof in Schwanden stattfinden, und zwar die Generalversammlung der Aktionäre der Aktienkategorie D nachmittags 15 Uhr 30, und anschliessend diejenige der Aktienkategorien B und C um 16 Uhr 30.

Beide Generalversammlungen haben über folgenden Antrag zu beschliessen:
„Zusammenlegung der Aktien A, B und C der Vereinigten Webereien Sernftal in Engi in Aktien von Fr. 250 Nennwert und Gleichstellung der zusammengelegten Aktien mit den bestehenden Aktien D sowie entsprechende Abänderung der §§ 3, 11 und 12 der Gesellschaftstatuten.“

Für die Stimmberechtigung ist § 11 der Statuten massgebend. Eintrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien bei der

Glarner Kantonalbank in Glarus,
Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur,
Schweizerischen Kreditanstalt, Filiale in Glarus,
Ersparnkassé Matt und Engi, Engi, und
am Sitze der Gesellschaft in Engi,

bezogen werden.

Bericht und Antrag betreffend Zusammenlegung und Gleichstellung der Aktien der Vereinigten Webereien Sernftal und der Abänderung der Statuten liegen vom 29. Juni 1942 an zur Einsichtnahme der tit. Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Engi auf. GI 18

Vereinigte Webereien Sernftal
Der Verwaltungsrat.

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 13. Juli 1942, vormittags 11 Uhr, im Hotel Bristol in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1941.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis 1941 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Bericht über die finanzielle Lage und die zu treffenden Massnahmen.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilage arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit dem 10. Juli bezogen werden bei der Spar- und Leihkasse in Bern, der Kantonalbank von Bern in Bern, der Neuen Guyerzeller Bank AG. in Zürich, der Eidgenössischen Bank AG. in Bern und ihren Filialen, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur und der Bank Zahn & Co. in Basel.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft in Elgergletscher zur Einsicht auf. 325

Elgergletscher, den 1. Juli 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Vizepräsident: Scherz.

Jungfraubahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 13. Juli 1942, vormittags 10 Uhr, im Hotel Bristol in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1941.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis 1941 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Bericht über die Sanierungsmassnahmen.
4. Statutenrevision:
 - a) Herabsetzung des Aktienkapitals II. Ranges um 50%; Revision von Art. 5 der Statuten;
 - b) Anpassung der Statuten an das neue OR.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung für die Aktien I. u. II. Ranges können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilage arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit dem 10. Juli bezogen werden bei der Spar- und Leihkasse in Bern, der Kantonalbank von Bern in Bern, der Neuen Guyerzeller Bank AG. in Zürich, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur und den Banken Zahn & Co. und Lüscher & Co. in Basel.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft in Elgergletscher zur Einsicht auf. 324

Die formulierten Anträge für die Statutenrevision liegen zur Einsichtnahme auf: 1. am Sitze der Gesellschaft, Notariatsbureau Tenger, Schwanengasse 7, Bern, und 2. in den Bureaux der Jungfraubahn in Interlaken und Elgergletscher.

Elgergletscher, den 1. Juli 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Vizepräsident: Scherz.

DIE SCHWEIZ
DAS UNVERGLEICHLICHE

*Diesen Sommer
Ferien im
WALLIS*

Das Ferienabonnement gestattet auch diese Sommer billiges Reisen. Die Furka-Oberalp-Bahn, der Ideale Reisezug ins Wallis. Prospekte und Auskunft durch Reisebüros, Verkehrsvereine und den Walliser Verkehrsverband, Sitten.

SCHÖNE LAND

Champéry	1055 m
Verbier	1500 m
La Fouly-Farrel	1600 - 1700 m
Arolla	1962 m
Sierre	540 m
Montana-Vermala	1500 m
Crans	1500 m
Zinal	1678 m
St. Luc	1650 m
Leukerbad	1411 m
Torrenalp	2459 m
Gruben	1880 m
Bel-Alp	2180 m
Zermatt	1620 m
Simion	2008 m
Riederalp	1925 m
Egglishorn	2200 m

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Siehe Art. 582 und 590 ZGB.)

Erlassener:

Moser Cäsar Friedrich,

geboren 1861, von Ruppoldsried, früher Baumeister, zuletzt Privatier in Ruppoldsried, gestorben am 20. Juni 1942.

Eingabefrist bis und mit 4. August 1942:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Reglementsrath der Franzbrunnen;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Ballmoos in Hindelbank.

Massverwalter ist Herr Hans Buri, Notar, in Frauenbrunnen.

Hindelbank, den 30. Juni 1942.

Der Beauftragte:

Carl Ballmoos, Notar.

R 15

Schweizer Unternehmen mit Guthaben im besetzten Frankreich sucht Partner, der

Geld nach Frankreich

zu überweisen wünscht, zu gegenseitiger Verrechnung unter Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle.

Offerten unter J. 7651 X. an Publicitas Bern. 336

KIBAG

ANTIENGESELLSCHAFT

Baggerei-Unternehmungen und Kieswerke am Zürichsee - Zürich 2

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 14. Juli 1942, vormittags 10½ Uhr, in das Konferenzzimmer des Bahnhofbuffets Zürich-Enge.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, des Berichtes der Kontrollstelle, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1941 sowie Entlastung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Allfälliges.

Z 410

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft, Mythenquai 233 in Zürich 2, zur Einsicht auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Stimmkarten sind bis Montag, den 13. Juli 1942, 18 Uhr, gegen genügenden Ausweis im Bureau der Gesellschaft, Mythenquai 383 in Zürich 2, zu beziehen.

Zürich, den 1. Juli 1942.

Der Verwaltungsrat.

Bündner Privatbank, Chur

Obligationen-Kündigung

Hiermit kündigen wir sämtliche kündbaren und bis zum 30. September a. e. kündbar werdenden

Kassa-Obligationen unserer Bank

zur Rückzahlung auf 6 Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gleichzeitig offerieren wir zur Konversion dieser Titel wie auch als Neuanlage bis auf weiteres

Kassa-Obligationen unserer Bank

zu 3¼ % verzinslich auf 2½ Jahre fest,

zu 3½ % verzinslich auf 4½ Jahre fest,

mit nachheriger gegenseitiger Kündbarkeit auf 6 Monate.

Ch 41

Chur, den 8. Juli 1942.

Die Direktion.

TOTALIA
10-Tasten-
Additions-
maschine



mit direkter Subtraktion, Negativsaldo, 11stellige Resultate, für Hand- oder elektr. Betrieb. Sie können eine TOTALIA unverzüglich auf Probe verlangen oder mieten, um ihre Vorzüge kennen zu lernen.

Rob. Gubler
ZÜRICH
Bahnhofstr. 93, Tel. 346 64

Für alle
Verhältnisse unser

**Liegenschafts-
Kontrollbuch**

Fr. 25.—

mit losen Blättern
handlich und
preiswert. p 64.14
Prospekt 362.

**ANDOLT-
ARBENZ & Co.**
Zürich Bahnhofstrasse 65

Steuer-Angelegenheiten

TREUHAND- & ORGANISATIONS AG.
TEL. 31774 ZÜRICH USTERSTR. 23
Filiale CHUR: „Hanshof“. Tel. 15 88

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registra-
turen. Kosten-
lose Beratung.



AG. vormals Kistenfabrik Zug

Liefert Kisten für jede Branche. Spezialität:
Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Bier-
kisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in
solider, fachmännischer Ausführung. Lz 19

Kommerzielle Anzeigen

finden die beste Beachtung im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Rheinkraftwerk Albruck-Dogern, Aktiengesellschaft, Waldshut a. Rh.

Aktiva

Bilanz vom 30. Juni 1941

Passiva

Aktiva					Passiva				
I. Anlagevermögen	Stand am 1. Juli 1940 RM.	Zugang 1940/1941 RM.	Abgang 1940/1941 RM.	Stand am 30. Juni 1941 RM.	I. Grundkapital	RM.	Summe RM.		
Bebaute Grundstücke mit					II. Rücklagen		16,000,000.—		
a) Geschäfts- und Wohngebäuden	147,377.39	—	—	147,377.39	1. Gesetzliche Rücklage				
b) Betriebsgebäuden und anderen Baulichkeiten	1,228,197.64	—	4.40	1,228,193.24	Stand am 1. Juli 1940	520,000.—	600,000.—		
Unbebaute Grundstücke	296,015.93	—	—	296,015.93	Zuweisung 1940/41	80,000.—			
Betriebsanlagen	49,232,497.32	—	—	49,232,497.32	2. Ruhegehaltsrücklage auf Grund von Verträgen				
Konzessionserwerb	1,043,650.02	—	—	1,043,650.02	Stand am 1. Juli 1940	84,626.25	94,626.25		
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, Fahrzeuge	1.—	477.40	477.40	1.—	Zuweisung 1940/41	10,000.—			
	51,947,739.30	477.40	481.80	51,947,734.90	III. Wertberichtigungen zu Posten des Anlagevermögens				
II. Umlaufvermögen					Betriebsgebäude und andere Baulichkeiten				
1. Hilfs- und Betriebsstoffe				25,485.90	Stand am 1. Juli 1940				
2. Grundbuchgesicherte Forderungen				15,192.59	20,653.40	84,801.04	5,857,073.05	5,962,527.49	
3. Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen				840.—	Zuweisung 1940/41	3,533.48	14,519.97	952,335.01	970,388.46
4. Forderungen an Konzernunternehmen				2,850,734.27	IV. Rückstellungen für ungewisse Schulden				
5. Kasse und Postscheckguthaben				2,141.52	1. Währungsunterschied aus Schweizerfranken- anleihe		8,179,288.20		
6. Andere Bankguthaben				270,215.50	2. Währungsunterschied aus Schweizerfranken- darlehen		1,181,000.—		
7. Sonstige Forderungen				116,609.06	3. Sonstige Rückstellungen		51,207.80	9,411,496.—	
III. Disagio aus der Schweizerfranken-Anleihe					V. Verbindlichkeiten				
Stand am 1. Juli 1940			1,958,879.18	1,861,030.23	1. 5.5%-Schweizerfranken- anleihe von	sFr. 40,000,000.—	32,656,000.—		
Abschreibung			97,948.95	189,811.37	(erststellig hypotbekari- sch gesichert)				
IV. Posten der Rechnungsabgrenzung					*/. bisherige Tilgung	sFr. 4,364,000.—	2,562,769.60		
					Tilgung in 1940/41	sFr. 1,022,000.—	834,360.80		
						sFr. 34,614,000.—	28,258,869.60		
					ab Unterschied zwischen dem Kurs von RM. 81.64 je sFr. 100.— und dem Tages- kurs vom 30. 6. 1941 (RM. 58.01) =		3,179,288.20		
					RM. 23.63 (s. Rückstellungen)		30,079,581.40		
					2. Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		8,064.44		
					3. Schweizerfranken - Dar- lehen	sFr. 5,000,000.—			
						RM. 4,081,500.—			
					ab Unterschied zwischen dem Kurs von Reichs- mark 81.63 je sFr. 100 und dem Tageskurs vom 30. 6. 1941 (58.01) =				
					RM. 23.62 (s. Rückstel- lungen)	RM. 1,181,000.—	2,900,500.—		
					4. Sonstige Verbindlichkeiten		445,611.30	23,438,757.14	
					VI. Reingewinn				
					Gewinnvortrag aus 1939/40	7,000.—	807,000.—		
					Gewinn in 1940/41	800,000.—			
								57,279,795.34	
									57,279,795.34

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli 1940 bis 30. Juni 1941

I. Aufwendungen		RM.	RM.	II. Erträge		RM.
1. Löhne und Gehälter	192,422.93		163,827.93	1. Jahresertrag nach Abzug der Aufwendungen, soweit sie nicht unter 1/Nr. 1—3 auf der Seite der Aufwendungen gesondert ausgewiesen sind		4,605,286.05
davon an Fremde weiterverrechnet	28,595.—			2. Verschiedene Erträge		2,808.26
2. Soziale Abgaben		6,163.41		3. Ausserordentliche Erträge		66,498.65
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen		970,867.26		4. Gewinnvortrag aus 1939/40		7,000.—
4. Andere Abschreibungen		100,780.70				
5. Anleihe- und sonstige Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen		1,253,303.38				
6. Steuern und Abgaben:						
a) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	480,952.84					
b) Sonstige Steuern, Wasserzins und Abgaben	790,754.83	1,271,707.67				
7. Beiträge an Berufsvertretungen		27,938.61				
8. Gesetzliche Rücklage		80,000.—				
9. Reingewinn:						
Vortrag 1939/40	7,000.—					
Reingewinn 1940/41	800,000.—	807,000.—				
		4,681,588.96				4,681,588.96

Waldshut a.Rh., im September 1941.

Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG.

Der Vorstand:

Präedel. Henninger.

Nach dem abschliessenden Ergebnis unserer pflichtmässigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Essen, den 4. Oktober 1941.

Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsprüfung G.m.b.H.

Dr. Gasters, Wirtschaftsprüfer.

Tacke.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Direktor Dr. Ing. b. c. Arthur Koeppen, Essen, Vorsitzender
Regierungsrat Emil Keller, Aarau, stellvertretender Vorsitzender
Direktor Ernst Henke, Essen, stellvertretender Vorsitzender
Dr. jur. Kurt Brunner, Zürich
Oberbaurat Direktor Rudolf Fettweis, Karlsruhe

Oberbürgermeister a. D. Dr. Walther Hartmann, Godesberg
Präsident Dr. Adolf Jöhr, Zürich
Präsident Dr. Anton Michel, Stuttgart
Direktor Karl Peters, Essen
Direktor Dr. Ing. Erich von Posch, München
Direktor Dr. Alexander Roesie, Laufenburg
Direktor Heinrich Schmitz, Essen
Regierungsrat Dr. Rudolf Siegrist, Aarau
Regierungsrat Albert Studer, Aarau

Staatskommissare:

Regierungsdirektor Dr. Konstantin von Bayer-Ehrenberg, Karlsruhe, für Baden
Oberst Trantott Bruggisser, Wohlen (Aargau), für die Schweiz, zurückgetreten
am 28. 2. 1941
Nationalrat Dr. Max Rohr, Rechtsanwalt, Baden (Aargau), für die Schweiz
ab 1. 3. 1941.

Vorstand:

Direktor Friedrich Präedel, Essen
Regierungsbaurat a. D. Direktor Otto Henninger, Freiburg.